



Die Freystädter Bayern-Fans richteten ein Fußballturnier aus und belegten die Plätze drei und sieben. Foto: Regnet

Dietfurter Fans sind die Besten

FUSSBALL Red-White China gewinnt das Turnier des FC Bayern Fan-Clubs Freystadt

FREYSTADT. Zum Fußballfest wurde das 11. Hallenturnier der FC Bayern Fan-Clubs, das der FC Bayern Fan-Club Freystadt '98 – unterstützt vom Café Beck – am Samstag ausrichtete.

Die zahlreichen Fans sahen über 170 Tore der elf Mannschaften, die in zwei Gruppen spielten. Spannung pur lautete das Motto im Halbfinale. Im Siebenmeter-Schießen musste sich hier Gastgeber Freystadt schließlich geschlagen geben, siegte dann jedoch im kleinen Finale gegen Roth-Weiße

Driggos mit 3:0. Bürgermeister Willibald Gailler gratulierte den Sportlern zum gelungenen Turnier und überreichte zusammen mit Vorstand Wolfgang Breindl die Pokale bei der Siegerehrung. Bester Spieler des Tages wurde Andreas Forster, bester Torwart Corinna Kerl – beide vom Gastgeber Freystadt. Die meisten Tore erzielte Andreas Forster vom FC Bayern Fanclub Freystadt, je sechs Treffer gelangen Benjamin Rudholzer (Dollnstein 1999), Tobias Gimpl (Bayern Batzis Pil-

sach) und Malaga Busti (Greding). Gewählt wurden auch die attraktivsten Spieler. Hier lagen Thomas Stadtmüller (Dollnstein) und Erwin Großhauer (Rohr) ganz vorne. Die Platzierung: 1. Red-White China Dietfurt, 2. Pilsacher Bayern-Batzis (2:0), 3. Freystadt I, 4. Roth-Weiße Driggos (3:0), 5. Volles Rohr, 6. Greding, 7. Freystadt II, 8. Rot-Weiße Freundschaft Großfalterbach, 9. Dollnstein 1999, 10. Bayernfreunde Weinsfeld, 11. Bayern Fanatics Wappensdorf. (nry)

Die Frauen verlieren in den Vollen

KEGELN Das Berger Team kommt schlecht aus der Winterpause / Beim Abräumen vorne

BERG. Schwach ist nach der kurzen Winterpause das Berger Damen-Bereichsliga-Team aus den Startlöchern gekommen. Beim KC Schopfloch, Vorkämpfer der Bezirksliga Mittelfranken A, Gruppe Süd, verlor das Berger DJK-Sextett knapp mit 2234:2217 Holz.

Entschieden wurde der Punktekampf beim Kegeln in die Vollen. Berg schaffte dabei nur 1558 Holz, während

die Mittelfranken auf 1636 Holz kamen. Beim Abräumen hatten die DJKler mit 669:598 Holz zwar die Nase vorne. Dies reichte allerdings nicht, zu einem Sieg zu kommen.

Beste im Berger Team war noch die Jubilarin Monika Roth, die ihren 50. Geburtstag feiern konnte und auf 393 Holz kam. Berg liegt nach dieser ersten Niederlage im Jahr 2010 mit 14:12

Punkten auf dem sechsten Platz in der Tabelle. (npp)

→ Einzelergebnisse: Rente Beier - Elisabeth Gierlings 346:333, Hedwig Kilian - Paula Gömmel 397:369, Jutta Neugebauer - Hannelore Knauer 340:380, Heidi Kunz - Monika Roth 377:393, Ulla Manz - Brigitta Leonhardt 353:358, Claudia Schehak - Edith Kubis 421:384.

Raue Winterluft löst den Zauber in der Bude ab

FUSSBALL-BAYERNLIGA Der SV Seligenporten beginnt am Montag wieder mit dem Training. Zwei der Neuzugänge sind dabei, Martin Krauss hat noch Urlaub.

VON UDO WELLER

SELIGENPORTEN. Der SV Seligenporten macht sich fit für den Punktspielstart. Nach dem Hallenspaß ist bald wieder harte Arbeit angesagt. Neben einigen Freundschaftsspielen steht auch ein Trainingslager auf dem Programm. Am Montag um 18.15 Uhr tauscht der SV Seligenporten die warme Halle mit rauer Winterluft und knirschendem Schnee. Dann beginnt für den Bayernligisten die Vorbereitung auf die restliche Saison.

Mit Dominik Pölet und Stefan Köck werden auch zwei der drei Neuzugänge des SVS ihre Platzrunden absolvieren. Während Köck das erste Mal das SVS-Trikot überstreift, hat Pölet bei einigen Einsätzen in der Halle bereits einige Schweißtropfen im Weiß-Roten Gewand vergossen.

Stefan Köck, der sich mit 25 Jahren im besten Fußball-Alter befindet und den Trainer Karsten Wettberg als „einen der besten Kopfballspieler der gesamten Liga“ adelt, wurde vom Tabellenletzten 1. FC Bad Kötzing losgeeist und soll im Mittelfeld Akzente setzen. Tore soll auch Youngster Dominik Pölet (22) erzielen. Dass der Neuzugang – den der Lokalrivale ASV Neumarkt nur schweren Herzens ziehen ließ – durchaus das Zeug hat, diese Vorgabe auch umzusetzen, bewies er beim Hallenmasters des SVS, als er mit zwölf Treffern bester Schütze des Turniers wurde.

Der Defensivstrategie Martin Krauss, der zuletzt beim ASV Neumarkt die Kapitänsbinde trug, bringt

mit 30 Lenzen einen ordentlichen Schuss Routine mit. Allerdings wird er wegen eines bereits länger geplanten Urlaubs bei den ersten Übungseinheiten noch nicht mitwirken.

Zudem kann Dominik Räder wegen einer Bänderverletzung nicht trainieren und Philipp Lämmert wird auf unbestimmte Zeit fehlen. Damit bei allem Trainingseifer auch die Wettkampfpraxis nicht zu kurz kommt, hat der SVS zahlreiche Freundschaftsspiele vereinbart (siehe Zusatz-Info). Bevor es mit dem Punktspielstart am 20. Februar um 14 Uhr, zuhause gegen den FC Ingolstadt II, wieder ernst wird, absolvieren die Klosterer vom 12. bis 14. Februar noch ein Trainingslager im tschechischen Karlsbad.



Neuzugang Stefan Köck (r.) in seiner Zeit bei Jahn Regensburg. Foto: Archiv

SVS-TESTSPIELE

- **Donnerstag, den 21. Januar** um 19 Uhr bei der U 19 des TSV 1860 München
- **Samstag, den 30. Januar** um 14 Uhr gegen den FC Amberg (in Obertraubling auf Kunstrasen)
- **Samstag, den 6. Februar** um 19 Uhr gegen die DJK Vilzing (in Bamberg)
- **Mittwoch, den 10. Februar** um 19.30 Uhr gegen die U 23 der SpVgg Greuther Fürth auf Kunstrasen



Thüringens Landestrainer Thomas Damm inmitten der Schar der Kursteilnehmer vom Neumarkter Verein BC 93 Foto: Hahn

Landestrainer zu Gast

BILLARD Mitglieder des Vereins BC 93 halten ein zweitägiges Trainingscamp ab.

VON GERHARD HAHN

NEUMARKT. Der Neumarkter Landesliga-Billard Club BC 93 setzt alles daran, seinen steilen Erfolgsweg nach oben nicht abreißen zu lassen.

Zu einem zweitägigen konzentrierten Trainingscamp – für nicht teilnehmende Vereinsmitglieder war Montag und Dienstag geschlossen – holten die Neumarkter den Billard Landestrainer von Thüringen, B-Lizenzmann Thomas Damm aus Gera, ins Billardheim an der Mooswiese 18. Sieben Vereinsmitglieder von BC 93 mit Dieter Gascho, Robert und Luis Dütsch, Randalph Konrad, Alexander Stritt, Leo

Müller und Michael Markert sowie weitere fünf Akteure des befreundeten Pool-Factory-Clubs aus Roth, Oliver Hartl, Jürgen Kraus, Marco Knapp, Christian Wagner und Tobias Hirmer, folgten den Anweisungen des aktiven Regionalspielers beim 1. PBC Gera, der zugleich amtierender Deutscher Seniorenmeister im 14-1-Endlos ist.

Neumarkts Nummer eins, Luis Dütsch, war schon mehrmals auf Lehrgängen in der selbstständig betriebenen Billardschule des Landestrainers und scheute sich auch nicht, jetzt in dem dem Neumarkter Kurs angeschlossenen Turnier den Ex-Europameister von 2005 im 9-Ball zu besiegen. Am ersten Tag standen Stoßtechnik, Stand und Haltung der Spieler im Vordergrund, während das „vorausschauende Billard“ am zweiten Tag ins Visier genommen wurde.

Wunsch nicht erfüllt

BOGENSCHIESSEN Die Neumarkter müssen um die Finalteilnahme kämpfen.

NEUMARKT. Nicht nach Wunsch lief es für die Neumarkter Bogenschützen beim 3. Wettkampftag in der 1. Bundesliga. Nach furiosen Start mit drei Siegen in Folge konnten sie keine Punkte mehr dazugewinnen und liegen nun auf Platz fünf in der Tabelle – ein Punkt fehlt zu Platz vier, der zur Teilnahme am Bundesligafinale in heimischer Halle berechtigt.

Rheinzabern mit dem Austragungsverein Otterstadt liegt 280 Kilometer von Neumarkt entfernt. Mit großem Selbstvertrauen und zahlreichen Fans reisten die Neumarkter nach Rheinland-Pfalz und wollten ihren vierten Platz in der Tabelle festigen, ja nach unten sogar etwas Abstand gewinnen.

So ganz ging die Rechnung der Schützen um Coach Roland Wexler jedoch nicht auf. Zwar begannen die Neumarkter furios. Sie starteten in der Aufstellung Oliver Obst, Thorsten Ferstl und Jürgen Seibold mit dem höchsten Ergebnis aller Mannschaften (230 Ringe) und wiesen die Schützen des Nachbarvereins aus Feucht klar in ihre Schranken. Auch die Mannschaften aus Reutlingen und Freiburg hatten keine Chance gegen die Jurastädter und so konnte man aus den ersten drei Begegnungen sechs Punkte einfahren.

Nun kam es zum heiß umkämpften Match gegen den Gastgeber, der sich in Höchstform präsentierte. Span-



Die Bogenschützen Oliver Obst, Thorsten Ferstl und Jürgen Seibold

nend war es bis zum Schluss, aber das Glück hatten die Otterstädter, die mit 232:230 Ringen gewannen. Gegen Tabellenführer Welzheim war es auf ebenfalls höchstem Niveau spannend bis zum Schluss, hier fehlte den Neumarktern ein Punkt zum Sieg.

Nun war die Lockerheit dahin, die Neumarkter hatten mit sich zu kämpfen, Nervosität machte sich breit nach diesen beiden knappen Niederlagen. In den letzten beiden Matches gegen Boxdorf und Tacherting waren sie mit jeweils 223 Ringen klarer Verlierer und da der Tabellennachbar Otterstadt seinen Höhenflug weiter ausnutzte, waren die Neumarkter am Ende nur noch auf Rang fünf der Tabelle zu finden – trotz hervorragender Ringzahlen. So gilt es, beim letzten Wettkampf in Welzheim am 6. Februar nochmal alles zu versuchen, um beim Bundesligafinale am 20. Februar in der Hauptschule West nicht nur als Organisator, sondern auch als aktive Mannschaft dabei zu sein.

Punkte gegen den Abstieg

SCHACH Die Neumarkter landen einen Befreiungsschlag.

NEUMARKT. Die erste Mannschaft des SK Neumarkt holte in der fünften Runde der Bezirksliga 2B gegen den SC Heideck/Hilpoltstein zwei wichtige Punkte gegen den Abstieg. In einem spannenden Mannschaftskampf behielten die Neumarkter trotz des Ausfalls zweier Stammkräfte letztlich knapp mit 4,5:3,5 die Oberhand.

Nach zwei frühen Remisen von Andreas Niebler und Jonathan Helm sowie Siegen von Martin Simon, Wolfgang Brunner und Zlatko Zidar führte man bereits 4:1. Jedoch mussten sich Benedikt Münz und Sebastian Mösl ihren Gegnern nach knapp fünf Stunden Spielzeit geschlagen geben und es wurde noch mal spannend.

Wolfgang Kipferl stand von Anfang an besser und hatte sich bereits zwei Mehrbauern erkämpft, als er ohne Not dem Gegner einen starken Schwerfigurenangriff erlaubte. Doch Wolfgang Kipferl verteidigte umsichtig, gab seinen materiellen Vorteil zurück und wickelte ins Remis ab und stellte so den Mannschaftssieg sicher.

In der Tabelle bleiben die Neumarkter Schachspieler weiter auf Rang acht und sollten nun in der kommenden Runde gegen die SG Büchenbach/Roth II einen weiteren Sieg folgen lassen, um endlich die Abstiegsränge zu verlassen.